

TOP 1: Bekanntgaben

1.1 Einladung Einweihung Ulmer Straße

Der Vorsitzende weist auf die ausliegende Einladung zur Eröffnung der Ulmer Straße am Freitag, 11.12.15 um 16:00 Uhr.

1.2 Verteilung gelber Sack

Die Fa. Braig hat die Verwaltung darüber informiert, dass die Verteilung der Gelben Säcke ab der KW 3 von der Feuerwehr Blaubeuren vorgenommen wird.

1.3 Kaufpreis Baugebiete Steigziegelhütte IV und Eichert III

Der Gemeinderat hat in nichtöffentlicher Sitzung die Kaufpreise für die Baugebiete Steigziegelhütte IV in Seißen und Eichert III 2. BA in Beiningen festgelegt. Bei der Kaufpreisfestlegung wurden eine Kalkulation, welche die Gestehungskosten berücksichtigt, und die allgemeine Entwicklung der Bauplatzpreise zu Grunde gelegt. Für das Baugebiet Steigziegelhütte IV wurde ein Kaufpreis von 135,00 €/m² für den Bereich der Einzel- und Mehrfamilienhäuser sowie 145,00 €/m² für den Bereich der verdichteten Bauweise festgelegt. Für den 2. BA des Baugebiets Eichert III wurde ein Kaufpreis von 125,00 €/m² festgelegt. Auf die Gewährung von Rabatten wurde in beiden Gebieten verzichtet. Somit gilt für Einheimische und Auswärtige derselbe Kaufpreis. Die Stadt Blaubeuren möchte mit der Erschließung der Baugebiete Einheimischen die Möglichkeit bieten, in Blaubeuren zu bleiben, ist aber gleichzeitig auch sehr am Zugang neuer Mitbürger interessiert. Die Stadt führt für beide Baugebiete Interessentenlisten. An die Interessenten wurden bereits Exposés versandt. Hierin werden die Bauwilligen konkret über das Baugebiet, die Preise sowie über die Größe der einzelnen Plätze informiert. Das jeweilige Exposé kann auch auf der Internetseite der Stadt heruntergeladen werden. Die Vergabe der Plätze erfolgt durch die jeweiligen Ortschaftsräte im Einvernehmen mit der Verwaltung. Insgesamt bietet die Stadt mit diesen beiden Gebieten 64 neue Bauplätze an – 49 davon in Seißen, 15 in Beiningen. In Seißen stehen zudem noch rund 6.200 m² für eine verdichtete Bebauung zur Verfügung, die über Bauträger erfolgen soll. Weitere Interessenten können sich gerne bei der Stadtverwaltung melden.

1.4 Erschließung Gewerbegebiet Beiningen

Der Gemeinderat hat heute in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen, dass das Gewerbegebiet in Beiningen erschlossen werden soll und noch im Haushalt 2016 finanziert wird. Mit den Vorbereitungen hierzu soll begonnen werden. Die Erschließung soll in einem Abschnitt durchgeführt werden und möglichst bis September 2016 abgeschlossen sein. Grund für den Beginn der Erschließung sind vorliegende konkrete Interessenten, die im Gewerbegebiet Beiningen bauen möchten. Insgesamt sollen hier Gewerbeflächen mit einem Umfang von ca. 11.700 m² entstehen, die kleinen und mittleren Unternehmen eine Entwicklungsmöglichkeit bieten sollen. Ein Kaufpreis für das Gebiet wurde noch nicht festgelegt.

1.5 Straßenbeleuchtung

In der Gemeinderatssitzung am 10.11.2015 gab es einen Hinweis auf die zu frühe Abschaltung der Straßenbeleuchtung im Winter bzw. auf zu dunkle Teilbereiche im Stadtpark. Dazu ist von Seiten des Stadtbauamtes folgendes mitzuteilen:

In den Jahren 2009 – 2015 wurden in Blaubeuren ca. 680 Leuchten erneuert, davon ca. 530 Stück über das Konjunkturprogramm (IZBB). Dazu wurden ca. 19 km Kabel verlegt, allein im Jahr 2015 bisher 6 km (Austausch alter Kabel und Neuverlegung in Neubaugebieten). Im Gebiet der Stadt Blaubeuren stehen insgesamt ca. 2.000 Beleuchtungsmasten, von denen in den Jahren 2009 – 2015 ca. 560 Masten neu aufgestellt (Neubaugebiete) bzw. alte, nicht mehr standsichere Masten durch neue ersetzt wurden. Allein im Jahr 2015 wurden bisher ca. 130

Masten erneuert (Austausch und Neuaufstellung in den Neubaugebieten). Für den Betrieb der Straßenbeleuchtung sind derzeit 28 Schaltstellen notwendig, davon sind 9 Stück erneuerungsbedürftig. In den Jahren 2014 – 2015 wurden bereits 3 Schaltstellen erneuert, im Jahr 2015 wurden zwei weitere Schaltstellen zur Erneuerung vorbereitet. Außerdem wurden 2014 und 2015 zehn Lichtregler neu eingebaut, 5 Stück wurden bereits bis zum Jahr 2009 eingebaut. Diese Leistung (Bauunterhalt, Mastenprüfung, Neuplanung) wird im Bauamt federführend durch Herrn Kast erbracht. Da in diesem Jahr einige Baustellen (Ulmer Straße, Weilerstraße) und Neubaugebiete (Seißen Steigziegelhütte, Beiningen Eichert) dazukamen, muss im nächsten Jahr die ausstehende Mastenprüfung im Stadtgebiet Blaubeuren durchgeführt werden und dann die gesammelten aktuellen Daten in der EDV erfasst werden. Herr Kast möchte anschließend dem Gemeinderat über den Stand berichten und auch Vorschläge über eine evtl. Verlängerung der Betriebszeit machen. Sobald die Daten im aktuellen Stand vorliegen kann auch eine Kostenberechnung durchgeführt werden. Dann wird ersichtlich werden, ob durch Energieeinsparung (Einsatz sparsamerer Leuchten) eine längere Betriebszeit kostenneutral realisierbar ist. Die dunklen Teilbereiche im Stadtpark sind der Bauverwaltung bekannt. Dazu muss gesagt werden, dass in jede Richtung mindestens ein beleuchteter Weg existiert. Im Zuge des Neubaus der Gemeinschaftsschule sollen auch die Außenanlagen der Schule und Teile des angrenzenden Stadtparks neu gestaltet werden. In diesem Zusammenhang wird dann auch die Beleuchtung entsprechend der Wegeführung angepasst werden.

1.6 Sperrung Besucherterrasse Rusenschloss

Das für die Sanierung des Rusenschlosses zuständige Amt Vermögen und Bau Ulm hat mitgeteilt, dass die Aussichtsplattform der Wohnburg Rusenschloss aus Sicherheitsgründen gesperrt werden muss. Dies wird durch die Presse bekannt gemacht. Bei einer Befliegung der Mauerreste und Felsen am 18. und 19.11.2015 durch einen Fotokopter hat ein Ingenieurbüro für Felssicherung gravierende Mängel festgestellt, die aus Sicherheitsgründen eine sofortige Sperrung notwendig machen. Zitat aus der ersten Beurteilung des Fachbüros:

„Unterhalb des Torbogens sind deutliche Auflockerungen und Abschalungen zu erkennen. Der anstehende Kalkstein ist in diesem Bereich deutlich zerlegt. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch einen kleineren Ausbruch weitere Teile unterhalb des Torbogens sowie der Torbogen selbst und Teile der Besucherplattform auf der Wohnburg mit abrutschen können. Zudem befindet sich unterhalb dieses aufgelockerten Bereiches eine von kleineren Karsthöhlen durchzogene Kalksteinlage, die zu einer zusätzlichen Schwächung der aufstehenden Felspartien führen.“